mit ganzer energie

Magazin der Stadtwerke Kaiserslautern 1/2015

SWKcard 2015 – E-Mail schicken und gewinnen!

Mehr auf Seite 4

Foto: Antares

Energie zu Hause Akkus statt Batterien Seite 6

Mobil Erneuerbare Energien erleben Seite 12

Hintergrund Mobilitätszentrale eröffnet Seite 14

Stadtwerke Kaiserslautern

Für Sie. Mit ganzer Energie.

In Lautern tankt man Bio-Erdgas. Ab jetzt. Für unsere Zukunft.

Bio Erdgas 100%

100% Bio-Erdgas ab dem 1.1.2015

Ab sofort tanken Sie 100 % Bio-Erdgas an unseren Erdgas-Tankstellen Brandenburger Straße 2 und Total-Station Mainzer Straße 140.

Denn wer mit Erdgas fährt, schont die Umwelt.

swk-kl.de

SWK Stadtwerke Kaiserslautern

Für Sie. Mit ganzer Energie.

Aus dem Inhalt

SWKcard 2015: Zahlreiche Freizeitaktivitäten günstiger Seite 4

Sportförderung: SWK unterstützt sechs Vereinsprojekte Seite 8

Alten Ballast abwerfen: Aufräumen, verkaufen, verschenken Seite 9

Zentrum eröffnet: Anlaufstelle für alle Fragen zur Mobilität Seite 14

SWK senkt den Strompreis

Zum 1. April 2015 senkt SWK den Verbrauchspreis in den Stromtarifen um 0,32 Cent je Kilowattstunde brutto. Somit können die mit der Energiewende verbundenen preissteigernden Effekte (Steuern, Abgaben und Umlagen) sowie die Erhöhung der Netzentgelte mehr als ausgeglichen werden. Wer das neue Angebot „SWK Fix24“ annimmt, spart noch mehr. Beim Wechsel aus der Grundversorgung zum Zweijahresvertrag ergibt sich ein Preisvorteil von bis zu 1,9 Cent brutto je Kilowattstunde. Für den Vertragszeitraum vom 1. April 2015 bis 31. März 2017 garantiert SWK einen festen Energiepreis. Lediglich Änderungen bei den nicht beeinflussbaren Kosten, wie Steuern, Netzentgelte, Abgaben oder Umlagen, werden weitergegeben.

Stadt bleibt SWK treu

Am 3. Dezember 2014 hat die Stadt den Konzessionsvertrag mit SWK neu abgeschlossen. Damit bleiben die Stadtwerke Betreiber des Trinkwasserversorgungsnetzes in Kaiserslautern. Die Bürger erhalten weiterhin eine sichere und zuverlässige Trinkwasserversorgung. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren. Für die Nutzung der öffentlichen Wege und Grundstücke zahlt SWK die höchstzulässige Konzessionsabgabe. Im Jahr 2013 waren das 1,2 Millionen Euro.

Jahresabrechnung in neuem Turnus

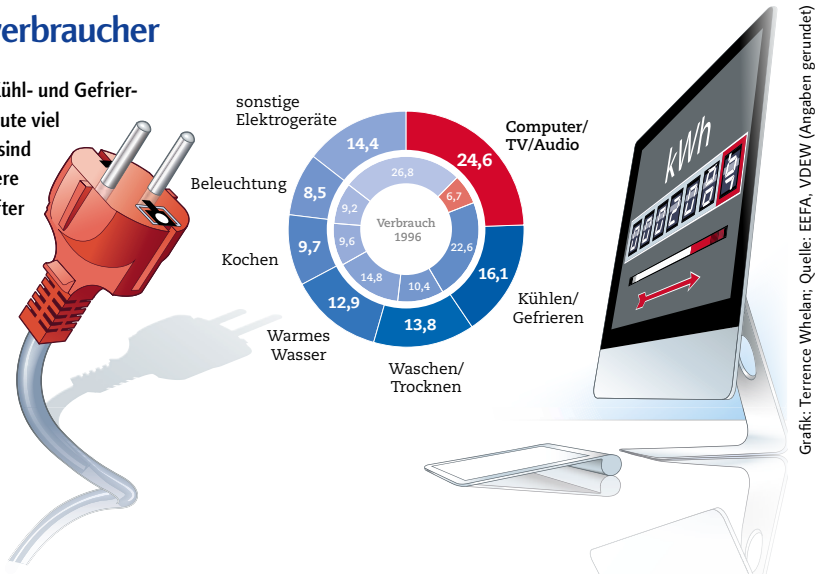
Strom- und Erdgaskunden können ab dem 1. Januar 2015 eine monatliche, vierteljährliche oder halbjährliche Abrechnung verlangen. Doch Achtung! Kostenlos ist dieser zusätzliche Service nicht. SWK berechnet für jede weitere Abrechnung 36 Euro inklusive Mehrwertsteuer. Für die einmalige Jahresverbrauchsabrechnung fallen keine weiteren Kosten an. Die Mitarbeiter im Kundenservice-Center beraten Sie gerne über die Vorgehensweise und nehmen Ihren Auftrag an.

Telefon: 0631 8001-1200

Die einmalige Jahresverbrauchsabrechnung bleibt kostenfrei.

Die neuen Stromverbraucher

Dank neuer Technik benötigen Kühl- und Gefriergeräte oder Waschmaschinen heute viel weniger Strom als früher. Dafür sind neue Energieverbraucher in unsere Haushalte eingezogen, die wir öfter nutzen: riesige TV-Bildschirme, leistungsstarke Computer oder stromgierige Spielekonsolen.



Wofür wir Strom brauchen, in Prozent (2013)

Grafik: Terrence Whelan; Quelle: EEFA, VDEW (Angaben gerundet)

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Sportvereine haben Jahrzehnte lang Erfolgsgeschichte geschrieben. Nie hat es so viele Sportvereine und so viele Mitglieder gegeben. Das ist die eine Seite der Medaille. Die andere: Sportvereine stehen heute vor größeren Herausforderungen als je zuvor. Die Auswirkungen des demografischen Wandels, die gesellschaftlichen Veränderungen bis hin zu den immer fraglicher werdenden Finanzierungsmodellen machen den Sportvereinen zu schaffen. Dabei ist es unbestritten, dass Sportvereine mit ihren Bewegungsangeboten wichtige Aufgaben erfüllen. Sie vermitteln mehr als einen gesundheitsbezogenen Lebensstil. Sportvereine sind der größte Bereich der Freiwilligenarbeit in Deutschland. Nirgendwo sonst engagieren sich so viele Ehrenamtliche. Keine andere Institution integriert mehr Kinder und Jugendliche und trägt so zur Dichte des sozialen Netzes bei. Sportvereine sind im Vergleich zu Privaten ein preiswerter Anbieter. Sie stellen einen bemerkenswerten Anteil an Sportanlagen und Infrastruktur. Und sie übernehmen die Verantwortung für deren Betrieb.
Damit Sportvereine auch in einer veränderten Welt Bestand haben und ihren Beitrag zur Lebensqualität leisten können, braucht es intelligente Konzepte. Mit der Weihnachtsaktion 2014 „Wir fördern Euer Sportprojekt“ würdigten die Stadtwerke Kaiserslautern den Einsatz der Vereine und der vielen Ehrenamtlichen, ohne die es diese vielfältige Vereinslandschaft nicht gäbe.

Ihre Redaktion

Fotos: Rolf Ruppenthal

RockTown

Mit der SWKcard die Wand hoch

Immer mehr Menschen sind vom Bouldern fasziniert. Das Klettern ohne Seil und Gurt in Absprunghöhe liegt im Trend. Obwohl die dynamische Sportart hohe Anforderungen an Kraft, Beweglichkeit und Koordination stellt, kann eigentlich jeder auf seinem Niveau schnell Erfolge erzielen.

„Das Bouldern ist eigentlich für alle Altersgruppen geeignet. Man sollte etwas sportliche Motivation und Lust an der Bewegung mitbringen", erklärt Katrin Brady, Geschäftsführerin von RockTown. Die leidenschaftliche Boulderin weiß, wovon sie spricht. Seit 14 Jahren hat sie sich dieser Sportart verschrieben. Sie hat im Nationalkader trainiert und einen Erfolg nach dem anderen eingeheimst.

MEHR ALS SPORT

Längst ist das Klettern in Absprunghöhe für sie mehr als nur eine sportliche Betätigung. „Das Bouldern prägt heute mein ganzes Leben. Im Freundeskreis gibt es viele Boulderer, wir verbringen unsere Urlaube in Klettergebieten am Fels." Auch ihren Mann Luke Brady hat sie bei einer Klettertour in Amerika kennengelernt. Er folgte ihr nach Deutschland. Die Idee, eine Kletterhalle zu eröffnen, entstand. Die gebürtige Frankenthalerin entschied sich für Kaiserslautern als Standort. „Heute findet sich in jeder größeren Stadt eine Boulderhalle. In Kaiserslautern gab es, wie die Geschäftsentwicklung zeigt, Bedarf." 2011 haben die beiden Kenner der Szene das RockTown in der Kantstraße 38 eröffnet. „Unser Angebot wurde gut angenommen. Wir verzeichnen einen Zuwachs, insbesondere bei Schülern und Studenten. Aber es kommen auch immer häufiger Familien, die mit

5x2 Tagesgutscheine zu gewinnen!

Unter allen, die bis zum 27. März 2015 eine E-Mail an folgende Adresse schreiben, verlost SWK zehn Tagesgutscheine für RockTown-Bouldern im Gesamtwert von 80 Euro. Bewerbungen bitte an: swkcard-aktion@swk-kl.de

Die einzelnen Schwierigkeitsgrade sind aufsteigend von Blau über Grün, Rot, Gelb, Schwarz bis Weiß gekennzeichnet.

dem Bouldern eine Sportart gefunden haben, die sie gemeinsam als Familie ausüben können. Das ist das Schöne am Bouldern, dass Anfänger und Fortgeschrittene gemeinsam trainieren können."

KREATIVITÄT GEFRAGT

Dabei gibt es keine festgelegten Grifffolgen. Immer wieder ist die Kreativität des Routenbauers gefragt. „Jedes Boulderproblem ist einzigartig", erläutert Katrin Brady. Bei RockTown ist das Routenbauen Chefsache. Als ausgebildeter Routenbauer weiß Luke Brady genau, wo er welche Griffe installieren muss, um ein Boulderproblem mit einem speziellen Schwierigkeitsgrad zu generieren.

Auf 1500 Quadratmetern bietet RockTown ein Paradies für Boulderer. Kreative Wandstrukturen und Elemente ermöglichen originelle Züge. Regelmäßig werden hier Wettbewerbe ausgetragen. Neben den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Bouldern gibt es die „RockTown Originals", einen freien Wettbewerb. Auf die kleinen Kletterer wartet der Kinderbereich. Und wer schon in jungen Jahren ganz cool ist, lässt hier seine Geburtstagsparty steigen.

Übrigens: SWKcard-Besitzer erhalten 20 Prozent Rabatt auf alle Grund- und Schnupperkurse. Weitere Infos: www.rocktown.eu

SWKcard

Sparbonus für Kunden

Auch 2015 belohnt SWK die Treue ihrer Strom- und Erdgaskunden mit der kostenlosen SWKcard. Die Karte wird automatisch zugeschickt. Aus dem Briefbogen heraustrennen und schon ist die SWKcard einsatzbereit. Einfach bei unseren Partnern vorlegen und Geld sparen! Der Einsatz der SWKcard ist vollkommen unabhängig von der Aktivierung als Saisonkarte für die beiden Lautrer Gartenanlagen.

Die SWKcard erhalten alle Kunden, die für ihren Strom- und/oder Erdgasbezug einen Liefervertrag mit der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG oder der abita Energie Otterberg GmbH abgeschlossen und für dieses Vertragskonto eine Einzugsermächtigung erteilt haben.

Weitere Informationen unter: www.swk-kl.de

SWKcard Partner 2015

- **Gartenschau Kaiserslautern und Japanischer Garten Kaiserslautern**
  Die SWKcard für nur 25 Euro als Saisonkarte 2015 für beide Lautrer Gartenanlagen aktivieren.
  www.gartenschau-kl.de
  www.japanischergarten.de

- **Zoo Kaiserslautern**
  Auf die Familienjahreskarte erhalten Sie 5 Euro Rabatt.
  www.zoo-kl.de

- **RockTown, Kaiserslautern**
  Bouldern in Kaiserslautern – 20 Prozent auf alle Grund- und Schnupperkurse.
  www.rocktown.eu

- **Kinder Spiel & Spaß Fabrik, Kaiserslautern**
  Sie sparen 50 Cent pro Eintrittskarte.
  www.kinderspielundspassfabrik.de

- **K1 Kletterpark, Kaiserslautern Fröhnerhof**
  Beim Erwerb einer Saisonkarte erhalten Sie 24 Euro Ermäßigung.
  www.k1-waldseilpark.de

- **Monte mare, Kaiserslautern**
  Sie erhalten montags bis freitags (werktags) für zwei Personen 20 Prozent auf die Tages- oder 4-Stunden-Karte für das Saunaparadies.
  www.monte-mare.de

- **Planet Bowling, Kaiserslautern**
  Sonntags mit bis zu acht Personen (inkl. SWKcard-Inhaber) zwei Stunden für 25 Euro bowlen.
  www.planet-bowling.de

- **Kammgarn, Kaiserslautern**
  Sowohl beim Kammgarn-Stand-Up-Comedy-Sommer-Festival 2015 „Lautern lacht" als auch beim Kammgarn International Blues Festival 2015 erhalten Sie Ermäßigungen auf Ihre Eintrittskarten.
  www.kammgarn.de

- **Rolling Devils, Kaiserslautern**
  Bei Heimspielen der Rollstuhlbasketballmannschaft des 1. FCK Rolling Devils erhalten Sie 2 Euro Ermäßigung auf den Eintritt.
  www.rollingdevils.de

- **TuS 04 KL-Dansenberg**
  Sie erhalten 1 Euro Ermäßigung auf den Eintritt bei den Heimspielen der 1. Herrenhandballmannschaft in der Oberliga RPS.
  www.tus-dansenberg.de

- **Axel Roos Fußballschule, Kaiserslautern**
  Bei der Anmeldung zu den Feriencamps der Fußballschule erhalten Sie 5 Euro Rabatt.
  www.axelroos.com

54

Foto: Marko Godec

Batterien und zwölf Akkus nutzt jeder deutsche Haushalt pro Jahr. Doch Einwegbatterien sind teuer und besitzen eine schlechte Umweltbilanz. Akkus einer neuen Generation glänzen durch geringe Selbstentladung.

Einfach sparen

10 Euro
in einer Woche sparen: Akkus statt Einwegbatterien in Kinderspielzeug benutzen.

Energieberater Thomas Spies

Wer ein Spielzeugauto eine Woche lang jeden Tag eine Stunde fahren lässt, braucht dafür zwei Ni-Mh-Akkus zum Preis von je 2 Euro. Oder 28 Mignon-Batterien für je 50 Cent.

Wer kleine Kinder hat, kennt das Problem: Jedes zweite Spielzeug blinkt, hupt, fährt oder fliegt. Oft liefern Batterien die Energie dafür. Klingeln die Nachbarskinder, landet das Spielzeug noch eingeschaltet in der Ecke, der Batterie geht nach wenigen Stunden der Saft aus. Das geht auf Dauer ganz schön ins Geld!

Deshalb Elektrogeräte wenn möglich immer mit Strom aus der Steckdose betreiben. Um zum Beispiel Musik zu hören, kommt Strom viel günstiger als Einwegbatterien. Wenn keine Steckdose zur Verfügung steht, was ist dann die bessere Wahl: Batterie oder Akku?

Batterien haben eine Spannung von 1,5 Volt pro Zelle, kosten vergleichsweise wenig und sind sofort einsatzbereit. Bei Lagerung verlieren sie durch geringe Selbstentladung lediglich vier Prozent ihrer Energie pro Jahr. Im Betrieb erweisen sich Einwegbatterien aber als teuerste Energieform. Die schlechte Umweltbilanz spricht ebenfalls gegen das Wegwerfprodukt. Denn die Herstellung einer Batterie verschlingt zwischen 50- und 400-mal mehr Energie als letztendlich in ihr steckt. Außerdem werden, ebenso wie für Akkus, giftige Schwermetalle benötigt.

Akkus leben länger, wenn sie kühl lagern – zum Beispiel im Keller

Akkus sind die bessere Wahl, wenn Geräte viel Strom brauchen und wie schnurlose Telefone oder Fernbedienungen oft im Einsatz sind. Mit zwei aufladbaren Akkus spielt ein MP3-Player ebenso lange Musik wie mit 250 herkömmlichen Mignon-Batterien. Auch wenn Akkus teurer sind und ein Ladegerät benötigen, sprechen die Kosten auf Dauer eindeutig dafür. Bei richtiger Lagerung und langsamem Laden mit einem intelligenten Ladegerät lässt sich ein Akku mehr als 1000-mal aufladen.

Zudem sind die Akkus heute besser als ihre Vorgänger: Akkus der neuen Generation verlieren ungenutzt nur ein Viertel ihrer Energie pro Jahr, herkömmliche Akkus etwa 30 Prozent pro Monat. Auf den neuen Zellen ist meist die Kennzeichnung „Geringe Selbstentladung“ zu finden, sie sind vorgeladen und sofort startklar wie Batterien.

Und bitte: Batterien und Akkus enthalten Schwermetalle – deshalb ist es notwendig, sie als Sondermüll im Wertstoffhof, beim Hersteller oder im Handel zu entsorgen.

Was taugen billige Batterien?

Verwenden Sie wenn möglich Akkus statt Batterien. Für Geräte mit geringem Stromverbrauch wie Rauchmelder oder Wanduhr lohnen sich jedoch meist keine Akkus. Dann sparen günstige Alkaline-Batterien vom Discounter Geld. Die liefern zwar zehn Prozent weniger Energie als Markenprodukte, schneiden bei Tests aber immer wieder gut ab und kosten ab 20 Cent pro Stück. Markenware ist ab 1,80 Euro zu haben.

SWK-wireless

Models für die Stadtwerke

Vier junge Frauen schlendern vergnügt durch die Stadt. Das Smartphone in der Hosentasche, jederzeit griffbereit. Mit SWK-wireless in der Innenstadt auch jederzeit einsatzbereit.

Ein Leben ohne Internet und Smartphone ist für die vier jungen Mitarbeiterinnen der SWK nicht vorstellbar. Auch unterwegs wollen sie schnell einmal ihre E-Mails durchsehen oder im Internet etwas nachschauen. Dass SWK ihren Erdgas- und Stromkunden einen Internetzugang für unterwegs anbietet, finden sie nur folgerichtig. Daher waren sie auch sofort bereit, sich für ein Fotoshooting zur Verfügung zu stellen. „Wir wollten behilflich sein, daher haben wir auch, ohne lange nachzudenken, zugesagt“, erklären die vier „SWK-Models“.

Foto: Antares

Für neue Erfahrungen sind sie offen. Auf Dauer modeln möchten die SWK-Mitarbeiterinnen, hier mit Öffentlichkeitsmitarbeiterin Christa Federico, allerdings nicht.

EIN PLAKAT ENTSTEHT

Ein Casting wie bei „Germany’s next Topmodel“ mussten die jungen Frauen nicht über sich ergehen lassen. Einzige Voraussetzung: lange Haare und der Besitz einer hellen Jeans. „Keine von uns hat je an einem Fotoshooting teilgenommen. Da das Konzept für das Plakat stand, dachten wir, das Foto wäre schnell gemacht. Dem war aber nicht so. Alles wurde sehr präzise vorbereitet, nichts dem Zufall überlassen. Die von der Agentur gestellten Oberteile wurden sorgfältig gebügelt. Die Haare nach jedem Positionswechsel wieder gekämmt und ausgerichtet. Der Fotograf legte genau fest, wo welcher Arm sein sollte, wie das Handy in der Hosentasche stecken, auf welchem Bein das Gewicht liegen sollte. Es war ganz schön anstrengend, über einen längeren Zeitraum den Anweisungen des Fotografen zu folgen. Das hätten wir uns vorher nicht so vorgestellt. Für uns war das Fotoshooting eine neue und interessante Erfahrung. Trotz der Anstrengung haben wir auch viel Spaß dabei gehabt.“

Obwohl die jungen SWK-Mitarbeiterinnen mit dem Ergebnis sehr zufrieden sind, möchten sie den Beruf der Industriekauffrau nicht gegen den eines Models tauschen. Von den Kolleginnen und Kollegen haben sie viel positive Rückmeldung erhalten. Freunde und Bekannte fanden ihren Einsatz cool.

NICHT FÜR GELD ZU HABEN

SWK-wireless ist das neue Gratis-Extra der SWK für alle Strom- und Erdgaskunden, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben. SWK-wireless ermöglicht es, fast überall in der Kaiserslauterer Innenstadt kostenlos zu surfen. Pro Vertrag können bis zu zwei WLAN-fähige Geräte registriert werden. Das heißt, maximal vier Geräte, wenn sowohl ein Strom- als auch ein Erdgasliefervertrag besteht. Je Gerät und Monat stehen dann 1 GB Downloadvolumen zur Verfügung. **wireless.swk-kl.de**

Wir sind hier

Eigentlich ist es keine Kunst, sich für die Region stark zu machen. Über Kultur- und Freizeitförderung wird viel geredet. Wir handeln lieber. Denn wir finden, dass es sich lohnt, in Kunst, Kultur und Freizeiteinrichtungen zu investieren. Mit diesem Engagement machen wir das Leben in und um Kaiserslautern vielfältiger, interessanter, lebenswerter.

Wir fördern euer Sportprojekt

Sportvereine tragen in hohem Maße zur Lebensqualität in den Kommunen bei. Mit ihren attraktiven Angeboten sind sie ein Ort für die ganze Familie. Oft binden sie mehrere Generationen ein. Hier gilt es, Neues zu entdecken, Herausforderungen anzunehmen und mit eigenen Grenzen zu experimentieren. Aber das Engagement der Sportvereine lässt sich nicht auf ihr Freizeitangebot reduzieren. Sie vermitteln nicht nur Spaß an der gemeinsamen Bewegung oder an Wettkämpfen. Auch wichtige andere Funktionen werden von ihnen übernommen. Vereine fördern die persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Die Erfahrungen auf dem Sportplatz stärken das Selbstvertrauen, steigern die Belastbarkeit und heben das Selbstbewusstsein. Sie leisten eine wichtige Integrationsarbeit. Sportvereine sind für alle offen: für Arme und Reiche, Ausländer und Inländer, Dünne und Dicke. Der Sport eint Menschen, die sich sonst vielleicht nie begegnen würden.

Damit Sportvereine ihren Aufgaben nachkommen können, brauchen sie eine angemessene finanzielle Ausstattung. Doch in Zeiten klammer Kassen ist es um die Sportförderung der Kommunen schlecht bestellt. Hier möchte SWK helfen. Mit ihrer Weihnachtsaktion 2014 unterstützt SWK sechs Vereine der Region mit insgesamt 3000 Euro. Wer von der Aktion profitieren wollte, konnte sich mit seinem Projekt für 2015 bewerben. Unter allen Bewerbungen wurden sechs Projekte ausgewählt.

„Mit dem Förderprogramm honoriert SWK das ehrenamtlich getragene Engagement der Sportvereine", begründet SWK-Vorstandsmitglied Markus Vollmer die Aktion. „Denn als regional verwurzeltes Unternehmen ist es uns ein Anliegen, entsprechende Initiativen zu unterstützen. Gerade das ehrenamtliche Engagement ist wesentlicher Bestandteil der Vereinsarbeit", so Vollmer (Dritter von rechts).

Über 500 Euro freuten sich

- **Baseballverein Kaiserslautern e.V.**
- **1. Tennisclub Weilerbach**
- **Fußballclub Phönix Otterbach 1913**
- **Tischtennisclub Mehlbach 1972 e.V.**
- **FSV Krickenbach**
- **Sportverein Spesbach 1920 e.V.**

SWK spendet 5000 Euro für Unwetteropfer

Am 3. Dezember 2014 überreichten die beiden Vorstandsmitglieder der SWK Stadtwerke Kaiserslautern, Markus Vollmer und Roland Warner, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel einen Scheck in Höhe von 5000 Euro. Mit dem Geld sollen die Auswirkungen des Unwetters im September abgemildert werden.

Arno Mohr, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel, bedankte sich für die Unterstützung und erklärte: „Angesichts des ungeheuren Ausmaßes der Verwüstungen im Moscheltal haben wir erlebt, dass die Menschen in der Not zusammenrücken und sich gegenseitig helfen. Das hat gut getan. Doch wir brauchen auch finanzielle Mittel zur Beseitigung der Schäden. Daher freut es mich sehr, dass die Stadtwerke mit ihrer Spende ihr Verantwortungsbewusstsein für die Region zeigen."

Wohltätiges Backwerk

Reißenden Absatz fanden die hübsch verpackten Weihnachtskekse bei den Mitarbeitern der SWK. Die Auszubildenden der Stadtwerke trafen sich in der Adventszeit im Gasstudio und starteten eine Backaktion. Erlös: 440 Euro. Mit diesem Betrag unterstützen die Auszubildenden die Arbeit des Vereins Lichtblick 2000 e.V. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, konkrete Hilfe für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu leisten. Ein schöner Zug!

Foto: Gräfin/Photocase

Energie-Tipp

Schlau verkaufen

Als Privatperson dürfen Sie zweimal im Jahr einen Haus- oder Garagenflohmarkt veranstalten. Oder Sie verkaufen Ihre Sachen per Internet über ebay oder kleiderkreisel.de. Eine Adresse zum Verkauf hochwertiger Elektroartikel ist www.wirkaufens.de.
Den Ankaufpreis für Bücher finden Sie über die ISBN-Nummer auf www.buecherverkaufen.info. Wenn das nichts bringt: einen Zettel ans Schwarze Brett in den Supermarkt, die Schule oder Universität hängen.

Entrümpelung

Trennung leicht gemacht

Auf dem Dachboden verstauben die Hinterlassenschaften der letzten Jahrzehnte. Das Frühjahr ist die richtige Zeit, sich von unnötigem Ballast zu trennen.

Manche meiden den Dachboden, weil sie dort Gespenster vermuten. Aber auch die eigenen Relikte, die sich dort angesammelt haben, machen Menschen oft Angst. Beides ist völlig unnötig: am besten tief Luft holen, Ruhe bewahren und anfangen zu sortieren – aber mit System!
Omas Meißener Porzellan oder die Biedermeier-Vitrine des Uronkels gehören erst einmal in die Ecke zu den Schätzen, die es aufzuheben lohnt. Dinge, die man Freunden oder Familienmitgliedern nicht schenken würde, besser gleich in den Müllsack zum Entsorgen.

RICHTIG WEGWERFEN
Wegwerfen bedeutet nicht Mülltonne auf und rein damit. Elektroschrott, Möbel oder alte Fahrräder müssen unterschiedlich entsorgt werden. Auf dem Wertstoffhof gibt es dafür den passenden Container, mancher Müll kostet allerdings eine Entsorgungsgebühr.
Auch die Deutsche Post entsorgt kostenlos Elektroschrott. Mehr Informationen dazu im Internet: www.deutschepost.de/electroreturn
Sind Sachen zu groß, schwer transportierbar oder haben Sie kein Auto, dann beantragen Sie bei Ihrer Kommune Sperrmüll. Die Müllabfuhren bieten meist ein- bis zweimal im Jahr eine kostenlose Abholung an.
Haben Sie keine Idee, was mit den alten Schätzen anzufangen ist? Dann übernimmt ein professionelles Entrümplungsunternehmen die Arbeit. Aber vorher unbedingt einen Kostenvoranschlag einholen.

RICHTIG VERSCHENKEN
Wohin aber mit Dingen, die zu gut zum Wegwerfen sind, die man aber trotzdem nicht behalten will? Einfach verschenken! Es gibt eine Menge Menschen, die sich über Kleidung, Kuscheltiere oder Spielzeug freuen. Fragen Sie auch bei Kinderheimen, Stadtmissionen oder Sozialkaufhäusern, ob Bedarf an entsprechend gut erhaltenen Sachen besteht. Das kostet Sie nichts und bringt anderen Freude.
Ein Tipp: Wer in Kaiserslautern etwas verschenken möchte, kann dazu beispielsweise die Online-Plattform „Verschenkmarkt Landkreis Kaiserslautern“ oder die Facebook-Plattform „Free Your Staff Kaiserslautern“ benutzen.

4000 Verkäufer: Der Nürnberger Trempelmarkt ist der größte Flohmarkt in Deutschland.

Energieanbieter missbrauchen SWK-Namen

Miese Masche

Der Markt ist hart umkämpft. Die Fälle häufen sich. Vermehrt berichten Kunden der Stadtwerke von Werbern, die den guten Namen der Stadtwerke benutzen, um an Kundendaten zu gelangen.

Sie arbeiten mit allen Mitteln. Egal, wie sie Kontakt aufnehmen. Ob sie an der Haustür klingeln, das Telefon benutzen oder einen Brief schicken. Die Werber gehen immer in ganz ähnlicher Weise vor, um ihr Ziel zu erreichen. Sie wollen Kundendaten wie etwa Zählernummer und Zählerstand. Oft kommt ein Brief eines anderen Energieanbieters ins Haus und der Empfänger wird gebeten, die darin gemachten Angaben zu korrigieren. Unterschreibt der nichts ahnende Kunde und sendet das Formular zurück, ist der Anbieterwechsel perfekt. „Die Methoden, die die Wettbewerber anwenden, um den Verbrauchern einen Vertrag unterzujubeln, werden immer abenteuerlicher“, erklärt Markus Vollmer, Vorstandsmitglied der SWK Stadtwerke Kaiserslautern. „Wir erfahren von diesen Praktiken in der Regel erst, wenn sich die Fälle häufen und unsere Kunden uns informieren. Wenn wir Kenntnis davon bekommen, leiten wir entsprechende Maßnahmen ein. So haben wir in der Vergangenheit bereits einstweilige Verfügungen gegen verschiedene Mitbewerber erwirkt“, so Markus Vollmer weiter.

KEINE HAUSTÜRVERTRÄGE

Die SWK setzen auf das Mittel der Aufklärung: „Wir können unsere Kunden nur immer wieder darauf hinweisen, dass unsere Mitarbeiter nicht von Haus zu Haus gehen, um Strom- oder Erdgaslieferverträge abzuschließen. Anrufen, um Vertragsdaten abzufragen, gibt es bei uns nicht, schließlich kennen wir die Daten“, sagt Markus Vollmer und fügt hinzu: „Alle SWK-Mitarbeiter haben einen Dienstausweis und sind gehalten, sich hierüber auszuweisen. Lassen Sie also keine Personen ohne SWK-Dienstausweis an den Strom- oder Erdgaszähler. Wenn Sie angesprochen werden, merken Sie sich bitte den Namen des Werbers oder Anrufers. Unterschreiben Sie nichts, händigen Sie auf gar keinen Fall Vertragsunterlagen aus. Wer voreilig einen Vertrag abgeschlossen hat, kann diesen in der Regel innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen. Deshalb: Sprechen Sie im Zweifelsfall mit uns.“

Vorsicht bei unseriösen Telefonanrufen und Haustürgeschäften mit Strom und Gas!

✗ Lassen Sie nur Personen mit **SWK-Dienstausweis** an den Zähler!

✗ Händigen Sie **keine Vertragsunterlagen** aus!

✗ Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!

✓ Sprechen Sie besser noch einmal mit uns!

Wenden Sie sich an das SWK Service-Center Tel.: 0631/8001-1200

SWK Stadtwerke Kaiserslautern

Bio-Erdgas wird aus agrarischen Rest- und Abfallstoffen hergestellt. Zum 1. Januar 2015 hat SWK ihre Erdgastankstellen auf Bio-Erdgas umgestellt. Jetzt tanken Erdgasfahrzeuge in Kaiserslautern noch umweltfreundlicher.

Umwelt

In Lautern tankt man Bio-Erdgas

SWK präsentiert Elektro- und Erdgasfahrzeuge auf der Umweltmesse.

Auch in diesem Jahr boten auf der Umweltmesse im Fritz-Walter-Stadion mehr als 60 Aussteller Neuheiten rund um die Themen Energie, Bauen und Wohnen. Fachvorträge und Präsentationen innovativer Lösungen rundeten das Programm ab. SWK präsentierte umweltfreundliche Mobilitätsangebote. Die Mitarbeiter berichteten über Erfahrungen mit dem eigenen Fuhrpark. In der Halle konnten die Besucher ein Elektrofahrzeug genauestens unter die Lupe nehmen. Da der Preis für Elektrofahrzeuge immer noch recht hoch ist, sind Erdgasautos die umweltschonende und preiswerte Alternative. Zumal SWK die beiden Erdgastankstellen in der Brandenburger Straße 2 und in der Mainzer Straße 140 zum 1. Januar 2015 auf Bio-Erdgas umgestellt hat.

Bio-Erdgas ist ein Bio-Kraftstoff der zweiten Generation. Gewonnen wird es aus agrarischen Rest- und Abfallstoffen, wie zum Beispiel Stroh. Da diese nicht mehr für die Nahrungsmittelproduktion verwendbar sind, geht auch nichts Wertvolles verloren und natürliche Lebensräume werden geschützt. Nach einem Aufbereitungsprozess erreicht Bio-Erdgas 100 Prozent Erdgasqualität und ersetzt dadurch normales Erdgas geradezu perfekt.

Noch gibt es kaum Elektroautos in Kaiserslautern. Umso wichtiger ist es für Interessenten, Informationen aus erster Hand zu bekommen. SWK-Mitarbeiter berichteten über ihre Erfahrungen beim täglichen Einsatz.

Unsere Förderprogramme

„Wer mit Bio-Erdgas fährt, schont die Umwelt“ – Erdgasfahrzeuge

SWK fördert bis zum 31. Dezember 2015 den Neukauf eines erdgasbetriebenen Fahrzeugs mit einem Tankguthaben von 200 Euro. Voraussetzung ist die Zulassung des Fahrzeuges im Versorgungsgebiet der SWK.

Ansprechpartner:
- Christa Federico
  Telefon 0631 8001-3124
  E-Mail: christa.federico@swk-kl.de
- Michael Lorenz
  Telefon 0631 8001-4012
  E-Mail: michael.lorenz@swk-kl.de

Heizung umstellen und die Umwelt entlasten

Wer seine Heizung bis zum 31. Dezember 2015 auf Erdgas umstellt, kann sich auf eine Förderprämie von 500 Euro und mehr freuen. Außerdem entlastet er die Umwelt. Das Förderprogramm gilt für alle Gebäude ohne Erdgas-Hausanschluss und für alle Gebäude mit ungenutztem Erdgas-Hausanschluss sowie für Kleinverbraucher. Die Förderprämie bekommt derjenige ausgezahlt, der in die neue Erdgas-Heizungsanlage investiert.

Information und Beratung
SWK Energieberatungszentrum
Brandenburger Straße 2
67663 Kaiserslautern
Telefon 0631 8001-2430
Fax 0631 8001- 2433
E-Mail: info@swk-kl.de

Neu: Fernwärme – unser „Rundum-sorglos-Paket“

1000 Euro winken demjenigen, der Erdgas durch Fernwärme ersetzt. Fernwärme ist eine umweltschonende, komfortable und sichere Energie. Mit dem Förderprogramm der SWK fällt die Umstellung jetzt noch leichter. Das Förderprogramm gilt für das gesamte Fernwärmenetzgebiet der SWK und alle bis zum 31. Dezember 2015 in Betrieb gesetzten Anlagen. Die Förderprämie bekommt derjenige, der in den neuen Fernwärme-Hausanschluss investiert.

Information und Beratung
SWK Energieberatungszentrum
Brandenburger Straße 2
67663 Kaiserslautern
Telefon 0631 8001-2430
Fax 0631 8001- 2433
E-Mail: info@swk-kl.de

Ausflüge in die Energiezukunft

Fahrt ins Grüne

Zum Ausflug einfach nur aufs Land fahren, das war früher. Interessanter sind Ziele, die zeigen, wie eine erneuerbare Energieversorgung in Zukunft funktionieren kann.

Deutschland bietet unglaublich viele attraktive Reiseziele. Doch neben Brandenburger Tor, Alster und Oktoberfest lassen sich auch spektakuläre Attraktionen rund um erneuerbare Energien entdecken. Gehen Sie mit uns auf Deutschlandreise!

SOLARBAHNHOF
Die Architektur des neuen Hauptbahnhofs in Berlin beeindruckt mit vielen Fensterflächen und lichtdurchfluteten Hallen. Nahezu unauffällig, aber deshalb gerade interessant, sind die transparenten Photovoltaikzellen auf rund 1700 Quadratmetern Dachfläche. 780 Module produzieren pro Jahr 160000 Kilowattstunden Strom.

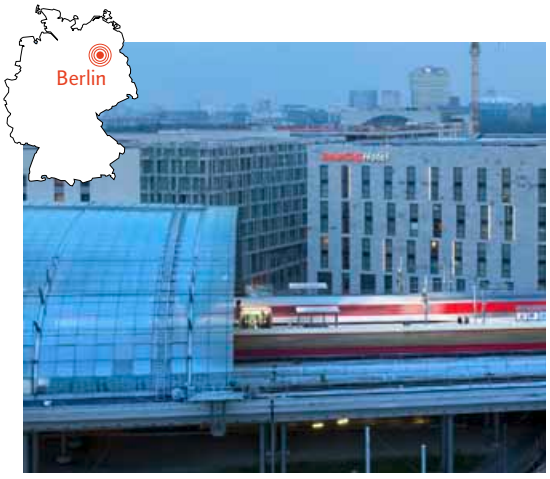
ENERGIEBUNKER
Der Flakbunker stand 60 Jahre ungenutzt und von Bäumen eingewachsen in Hamburgs Stadtteil Wilhelmsburg. Nun versorgt er als Energiebunker das Reiherstiegviertel und zeigt, wie lokale Ressourcen für Produktion und Speicherung von sauberer Energie und Wärme genutzt werden können. Außerdem großartig: der Ausblick über die Hansestadt vom Café in 30 Meter Höhe.

PHOTOVOLTAIKDACH
In Gelsenkirchen entstand der Wissenschaftspark der Stadt dort, wo früher eine Zeche samt Gussstahlwerk stand. Heute dreht sich in dem Gebäude mit seinem verglasten, gut 300 Meter langen Anbau alles ums Thema Energie. Als Krönung thront darauf eines der größten auf einem Dach errichteten Solarstromkraftwerke der Welt.

SONNENSCHIFF
Heidelberg ist eine zauberhafte Stadt, und das nicht nur wegen des berühmten Schlosses. Eine besondere Attraktion nicht nur für Touristen ist der weltweit größte Solarkatamaran. Die „Neckarsonne“ ankert auf der Altstadtseite an der „Alten Brücke“ (eigentlich: Karl-Theodor-Brücke), bereit zur informativen und sonnigen Fahrt über den Neckar. Interessierte erfahren dabei alles Wissenswerte über die Stadt sowie über Technik und Entwicklung des Sonnenschiffs.

WALDGEHEIMNIS
Baden-Württemberg bietet zahlreiche grüne Reiseziele. In Stuttgart-Degerloch sollten sich Besucher das „Haus des Waldes“ nicht entgehen lassen. Bei der spannenden Begegnung mit den Tieren und Pflanzen des Ökosystems Wald kommen nicht nur Familien mit Kindern auf ihre Kosten. Infos: www.hausdeswaldes.de

FLUSSWASSERKRAFT
Seit Sommer 2010 erzeugt auf der Praterinsel mitten in München ein unterirdisches Wasserkraftwerk mit 2,5 Megawatt Leistung unsichtbar, geräusch- sowie emissionslos Ökostrom und versorgt rund 4000 Haushalte. Zu sehen gibt's trotzdem etwas: Führungen durch das Kraftwerk in der Isar sind nach Absprache möglich. Info: www.greencity-energy.de



Reiseziele rund um erneuerbare Energien lassen sich in ganz Deutschland entdecken.

Lust auf noch mehr grüne Reiseziele?

190 attraktive Ausflugsziele für Familien, Technikbegeisterte und Naturfreunde: Autor Martin Frey entdeckte im gesamten Bundesgebiet Energieprojekte, die er in seinem Baedeker-Reiseführer „Deutschland – Erneuerbare Energien erleben“ ausführlich vorstellt (Verlag MairDumont, 196 Seiten, 16,99 Euro, ISBN: 9783829714952).

Kettenkarussell im Kühlturm
Freizeitpark im Schnellen Brüter: Im „Wunderland Kalkar“ lässt sich im ehemaligen Kühlturm mit dem Kettenkarussell abheben. Bildcode scannen oder Flug online erleben: www.energie-tipp.de/kalkar

Fotos: Green City Energy; Deutsche Bahn; Haus des Waldes; picture alliance/blickwinkel/S. Ziese; Frank Behrends/Shipspotting; IBA Hamburg/ Martin Kunzex

Erste VRN-Mobiliätszentrale eröffnet

Mehr als Fahrkarten

Das Infocenter der Lautrer Verkehrsbetriebe ist in das Gebäude der TouristInformation umgezogen. Mit gutem Grund hat man am neuen Standort auch einen neuen Namen gewählt.

Begeistert von der Idee zeigten sich die Vertreter aus Politik und Wirtschaft.

Die Mobilitätszentrale wurde am 19. Januar 2015 offiziell eingeweiht. Bei dem kleinen Fest ging es nicht nur darum, die neuen Räumlichkeiten mit ihren Vorzügen dem Publikum zu zeigen. Vielmehr sollte den Fahrgästen auch das vielfältige Angebot der SWK Verkehrs-AG in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) nähergebracht werden. „Mit dem neuen Namen ‚Mobilitätszentrale' wollen wir ein Signal setzen", erklärte Boris Flesch, Leiter der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG. „Wir tragen damit einer veränderten Vorstellung von Mobilität Rechnung."

Trotz des ungemütlichen Wetters lockte das Glücksrad beim Eröffnungsfest.

Die neuen Räume bieten Gelegenheit, sich in Ruhe zu informieren.

VERÄNDERTE VORSTELLUNGEN

War bis vor einigen Jahren noch ein striktes Entweder-oder zugunsten des Individualverkehrs oder des öffentlichen Personennahverkehrs zu beobachten, zeigt sich heute eine gänzlich andere Situation. Gerade für jüngere Menschen ist das eigene Auto kein Statussymbol mehr. Schnell wird die Lust zur Last. In der Großstadt machen Staus und Parkplatzsuche das Auto zum Stress- und Kostenfaktor.

Doch mobil sein und reisen ist für junge Menschen selbstverständlicher Bestandteil ihres Alltags geworden. Dabei setzen sie nicht auf ein bestimmtes Verkehrsmittel. Nach ganz individuellen Kriterien wählen sie für jeden Weg das geeignetste Verkehrsmittel und kombinieren, was ihnen optimal erscheint. So wird beispielsweise für den Weg zum Arbeitsplatz Bus oder Bahn genutzt, bis zur Haltestelle kommt das Fahrrad zum Einsatz, kleinere Strecken werden zu Fuß zurückgelegt. Für den Großeinkauf am Wochenende steht ein Carsharing-Fahrzeug zur Verfügung.

Schnell ans Ziel: Ein Faltrad kann kostenlos in Bussen und Bahnen als Gepäckstück mitgeführt werden.

MULTIMODALE MOBILITÄT

„Die Menschen wollen nicht ein Auto oder ein bestimmtes anderes Verkehrsmittel, sie wollen mobil sein", fasst Boris Flesch diesen Trend, der im Fachjargon multimodale Mobilität heißt, zusammen. „Wir als Verkehrsbetriebe betrachten es als unsere Aufgabe, gemeinsam mit unserem Verbundpartner VRN unsere Angebote noch besser zu vernetzen und weitere Mobilitätsangebote zu machen. Erste Schritte sind bereits getan. Im Laufe der Zeit könnte zum Beispiel ein Leihfahrradsystem aufgebaut werden. Für Individualisten bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Fahrradhandel das Faltrad an. Zusammengeklappt kann es kostenlos in Bussen und Bahnen wie ein Gepäckstück mitgeführt werden. In unserer neuen Mobilitätszentrale informieren unsere Mitarbeiter über die optimale Kombination von Verkehrsmitteln und natürlich auch über Carsharing-Angebote. Sämtliche Tickets für das gesamte Verbundgebiet des VRN sind hier erhältlich."

So erreichen Sie uns

Stadtwerke Kaiserslautern

SWK Stadtwerke Kaiserslautern
Bismarckstraße 14, 67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 8001-0, Fax 0631 8001-1000
E-Mail: info@swk-kl.de, Internet: www.swk-kl.de

Unseren Kundenservice
erreichen Sie Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr in unserem Kundenservice-Center in der Bismarckstraße 14 oder telefonisch im **Dialogcenter** während der Öffnungszeiten unter Telefon 0631 8001-1200.

SWK Energieberatungszentrum
Brandenburger Straße 2
67663 Kaiserslautern
Telefon 0631 8001-2430, Fax 0631 8001-2433
Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Beratungstermin.
Unsere Berater erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

www.swk24.de
Unser Kundenportal im Internet www.swk24.de hat für Sie rund um die Uhr geöffnet.

Kundenbeirat
Anregungen oder Kritik an den Vorsitzenden des Kundenbeirats:
SWK Stadtwerke Kaiserslautern
Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern
E-Mail: kundenbeirat@swk-kl.de

Fahrplanauskünfte
Fahrplanauskünfte erhalten Sie telefonisch bei der SWK Verkehrs-AG und dem VRN rund um die Uhr!

SWK/VRN Mobilitätszentrale
Fruchthallstraße 14
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 8001-3530

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr
und am Samstag von 10 bis 14 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten:
Telefon 0631 8001-5000

VRN Verkehrsverbund
Rhein-Neckar GmbH
Geschäftsstelle Westpfalz
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern
Telefon 0180-58764636
(0,14 Cent/Minute)
oder unter www.vrn.de

Die Nummern für alle Fälle

Unser technischer Bereitschaftsdienst ist rund um die Uhr erreichbar.

Notruf
0631 8001-4444
0800 8958958 (kostenfrei)

Gasgeruch
0631 8001-2222
0800 8456789 (kostenfrei)

Impressum

SWK Stadtwerke Kaiserslautern
Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern
www.swk-kl.de
Herausgeber: Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH
www.trurnit.de
Redaktion SWK Lokales:
Text: Dr. Eva Scheer
Fotos: SWK, FT&P, view, Antares
Gestaltung, Satz: Sabine Drösler, trurnit Publishers GmbH, Druck: hofmann infocom Nürnberg

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C022647

Was ist los in Kaiserslautern?

1. Februar bis 26. April
Pfalzgalerie: Anja Niedringhaus – At war

8. März Pfalztheater, Premiere: Prinzessin Anna oder wie man einen Helden findet – Kinderoper

14. bis 15. März Innenstadt: Frühlingsmarkt – Lautern blüht auf

28. März Gartenschau: Saisoneröffnung

28. März Japanischer Garten: Saisoneröffnung

5. und 6. April Zoo Kaiserslautern-Siegelbach: Osterfest – Saisonbeginn im Zoo

11. April Pfalztheater, Premiere: Everyman – A Rock Mystery von Andy Kuntz u. a.

24. April Pfalztheater, Premiere: Ich heiße Ben! – Jugendstück von Anna Panduro

14. bis 18. April Kammgarn: Kammgarn International Jazzfestival

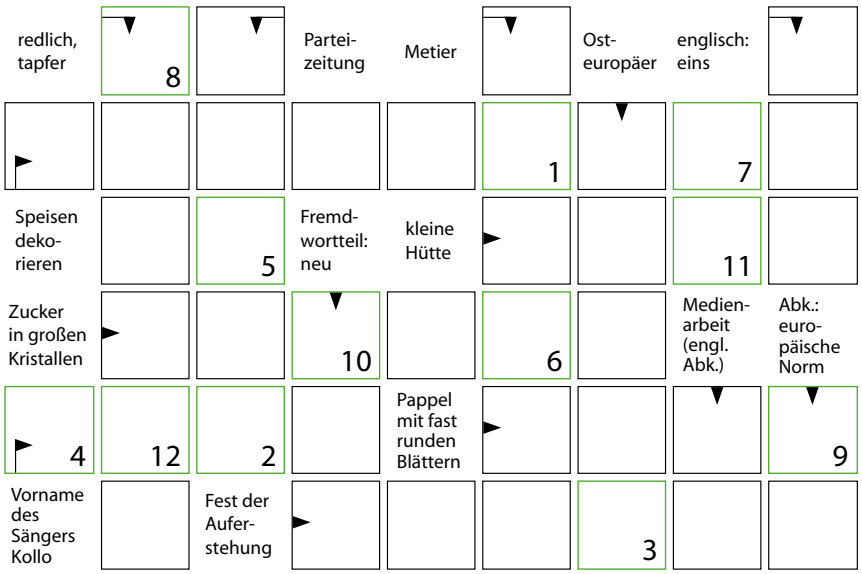
Mitmachen und gewinnen!

Das ASUS ProSieben Entertainment Pad ist eines der leistungsstärksten 8-Zoll-Tablets auf dem Markt. Mit einem Quad-Core-Prozessor ist es außergewöhnlich schnell und macht TV, Video oder Musikstreaming zum Hochgenuss. Dieses Multimedia-Gerät wartet auf den Gewinner des Preisausschreibens.

Lösen Sie unser Rätsel! Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte und senden Sie es an:
SWK Stadtwerke Kaiserslautern
Postfach 2545
67613 Kaiserslautern
oder eine E-Mail oder ein Fax senden an:
mitganzerenergie@swk-kl.de
Fax: 0631 8001-3122

Einsendeschluss: 27. März 2015

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Das gibt es zu gewinnen

1. Preis: ein ASUS ProSieben Entertainment Pad in Schwarz

2. Preis: eine Ultimate Ears UE Mini-Boombox

3. Preis: ein externer Akku von RealPower PB 10000 Powerbank in Weiß

Gewinner

Den ersten Preis, einen elektrischen Wok von Gastroback, gewann Uwe Leis aus Kaiserslautern. Über den zweiten Preis, einen Tolino Tab7 eReader, freute sich Christine Kappesser aus Otterberg. Als dritter Preis ging je eine Karte für die Soccafive Arena an Tim-Jonah Hartung und Florian Rheinheimer aus Kaiserslautern sowie Emma Hoffmann aus Hütschenhausen, Gerlinde Tilton aus Lohnsfeld und Gerdi Schick aus Rodenbach.
Das Lösungswort aus der Ausgabe 4/2014 lautete „SCHORNSTEIN“.

Den Kosmos Experimentierkasten Luft- & Wasserenergie gewann Leonie Alt aus Krickenbach.